

Drei Verkehrsunfälle mit acht beteiligten Pkw auf der B 236

Auf der B 236 in Fahrtrichtung Lünen ist es am Mittwochmorgen in kürzester Zeit zu drei Verkehrsunfällen mit acht beteiligten Fahrzeugen gekommen. Betroffen war der Bereich zwischen der Anschlussstelle Dortmund-Derne und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost.

Zunächst kam es im Bereich des Einfädelungstreifens in Richtung der A 2 im Autobahnkreuz Dortmund-Nordost zu einem Unfall mit vier beteiligten Autos. Gegen 7.40 Uhr fuhr ein 27-jähriger Lüner an der Anschlussstelle Dortmund-Derne auf die B 236 auf. Als er vom Beschleunigungstreifen, der in den Verzögerungstreifen im Autobahnkreuz übergeht, auf die Hauptfahrbahn wechseln wollte, kollidierte er mit einem dort fahrenden Pkw. Dessen 51-jährige Fahrerin aus Dortmund verlor aufgrund des Aufpralls die Kontrolle über ihr Fahrzeug und kollidierte wiederum mit dem Anhänger, den ein 37-jähriger Mann aus Neuss hinter seinem Fahrzeug herzog. Er befand sich auf dem Fahrstreifen in Richtung der A 2. Ebenso wie ein 34-jähriger Dortmunder mit seinem Pkw. Gegen diesen prallte der Lüner, der aufgrund des Unfalls offenbar ebenfalls nach rechts gesteuert hatte.

Bei dem Unfall wurde die 51-Jährige leicht verletzt. Ein Rettungswagen brachte sie in ein Krankenhaus. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 17.500 Euro.

Die B 236 musste im Bereich der Unfallstelle komplett gesperrt werden. Im daraufhin entstandenen Rückstau ereigneten sich zwei weitere Unfälle. Bei einem der beiden wurde ebenfalls ein Mann leicht verletzt. Der 29-jährige Dortmunder hatte den linken Fahrstreifen der Bundesstraße befahren und gerade einen 38-jährigen Mann aus Menden in seinem Pkw überholt. Der 38-Jährige wechselte kurz darauf ebenfalls auf den linken

Fahrstreifen. Als der Dortmunder aufgrund des Rückstaus sein Auto stark abbremste, konnte sein „Hintermann“ eine Kollision nicht mehr verhindern.

Der 29-Jährige kam zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Bei diesem Unfall entstand ein geschätzter Sachschaden von ca. 3000 Euro.

Zu einem zweiten Auffahrunfall zwischen zwei Pkw kam es im Bereich der Ausfahrt zur A 2. Hierbei entstand jedoch nur Sachschaden.

Im Bereich der Unfallstelle kam es für rund eine Stunde zu Sperrungen und Verkehrsbehinderungen.

Kioskangestellter vertreibt bewaffneten Räuber

Das Opfer eines Raubüberfalls, ein 27-jähriger Kioskangestellter, vertrieb am Dienstagabend einen bewaffneten Unbekannten aus dem Verkaufsraum an der Waltroper Straße in Lünen-Brambauer.

Gegen 22 Uhr betrat ein maskierter Mann den Kiosk. Mit einer Schusswaffe und einem Messer bedrohte er den Angestellten und forderte die Herausgabe des Bargelds. Nach eigenen Angaben weigerte sich der 27-Jährige aus Dortmund jedoch dem Räuber Bargeld auszuhändigen und drohte damit, die Polizei zu alarmieren. Mit einer derartigen Reaktion hatte der Maskierte wohl nicht gerechnet. Offensichtlich entschied er sich kurzum für Flucht und rannte aus dem Kiosk.

Er wurde beschrieben als: ca. 25-30 Jahre alt, ca. 185 cm

groß, schlanke Statur, vermutlich Deutscher, schwarze Mütze, schwarzer Schal (den er vor dem Gesicht trug), schwarze Jacke, schwarze Schusswaffe, Küchenmesser.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise zu dem Tatverdächtigen geben können. Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer der Kriminalwache 0231 – 132 7441.

Unbekannter hebt Geld vom Konto eines Verstorbenen ab

Die Dortmunder Polizei sucht Zeugen, die Hinweise zu einem bislang unbekanntem Geldabheber geben können. Im Zeitraum vom 2. Juli 2015 bis 10. September 2015 gab es auf dem Konto eines Verstorbenen unberechtigte Geldabhebungen. Der Bruder des Verstorbenen bemerkte die Unregelmäßigkeiten auf dem Konto und schaltete die Polizei ein.

Insgesamt wurde bei mehreren Abhebungen an verschiedenen Automaten (Betenstraße und Schützenstraße in Dortmund sind bekannt) ein vierstelliger Bargelddbetrag erlangt.

Da die bisherigen Ermittlungen nicht zur Identifizierung eines Tatverdächtigen geführt haben, sucht die Polizei nun Zeugen, die den Mann auf den angehängten Fotos erkennen und Angaben zu ihm machen können. Hinweise von Zeugen nimmt die Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 entgegen.

Tödlicher Verkehrsunfall auf der A 2 am Montag – Zeugen gesucht!

Wie bereits berichtet, kam es am Montag (18. Januar) bei Hamm-Uentrop auf der A 2 in Richtung Oberhausen zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein 59-jähriger Fahrer aus Düsseldorf verstarb noch an der Unfallstelle.

Die Polizei sucht dringend weitere Unfallzeugen! Melden Sie sich bitte bei der Autobahnpolizeiwache in Kamen unter: 0231-132-4521.

Infoabend als Reaktion auf Kölner Übergriffe: „Jetzt erst recht – Frauen zeigen Stärke“

Nach den Angriffen auf Frauen in der Silvesternacht in Köln heißt es: „Jetzt erst recht – Frauen zeigen Stärke“. Und so ist auch eine offene Infoveranstaltung überschrieben, zu der Gleichstellungsbeauftragte und die Kreispolizeibehörde am 28. Januar einladen.

„Nach den Vorfällen in Köln gehen bei den Gleichstellungsstellen viele Anfragen zum Thema Sicherheit und Selbstverteidigung ein. Mit der Veranstaltung wollen wir die Möglichkeit bieten, Fragen und Antworten in möglichst großer

Runde auszutauschen“, erklärt Heidi Bierkämper-Braun.

Sie ist die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises und mit Josefa Redzepi, ihrer Kollegin bei der Stadt Unna, sowie dem Bereich Kriminalprävention/Opferschutz bei der Kreispolizeibehörde Initiatorin der Veranstaltung im Kreishaus Unna.

Der offene Informationsaustausch beginnt am Donnerstag, 28. Januar um 17 Uhr im Sitzungstrakt im Verwaltungsgebäude, Friedrich-Ebert-Straße 17. Das Ende ist gegen 19 Uhr geplant. Was Frauen derzeit bewegt, lässt sich an bereits eingegangenen Fragestellungen feststellen. Da geht es um den Erwerb einer Waffe, um Fragen zur Selbstverteidigung oder auch darum, wo eine Anzeige erstattet werden kann.

Die Infoveranstaltung im Kreishaus Unna ist übrigens nur der Anfang. Auch andere Gleichstellungsstellen innerhalb des Kreisgebietes bereiten gemeinsam mit der Kreispolizei Infoabende vor Ort vor.

Wohnungseinbruch – Täter stehlen Bargeld

Am Dienstag drangen unbekannte Einbrecher zwischen 14 Uhr und 19.10 Uhr in ein Reihenhaus an der Zeppelinstraße in Bergkamen-Rünthe ein. Sie durchsuchten das Haus nach Wertsachen und entwendeten Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Alu-Koffer mit 68 CD gefunden – Polizei sucht Besitzer



Wem gehört dieser Koffer?

Am Dienstag, 15. Dezember, ist in Unna, in der Straße Wellingloh ein Alukoffer aufgefunden worden und bei der Polizei abgegeben worden. In dem Koffer befinden sich 68 CD. Bisher konnte kein Besitzer ausfindig gemacht werden. Die Polizei erhofft sich Informationen zu diesem und zum Sachverhalt. Wer kann weitere Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Zwei Leichtverletzte nach Verkehrsunfall am Stauende auf der A 1

Bei einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Sattelzügen auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln haben sich Montagvormittag beide

Fahrer leicht verletzt. Die Fahrbahn musste in diese Richtung vorübergehend komplett gesperrt werden.

Ein 45-jähriger Mann aus Nottuln war gegen 11.15 Uhr mit seinem Sattelzug in Richtung Köln unterwegs. Aufgrund von Grünschnittarbeiten war die Fahrbahn hinter der Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne auf einen Fahrstreifen begrenzt und der Verkehr staute sich. Der Fahrer aus Nottuln sah das Stauende und bremste sein Fahrzeug rechtzeitig ab. Ein dahinter fahrender 56-jähriger Mann aus Sprockhövel bemerkte das Stauende offenbar jedoch zu spät. Trotz einer Vollbremsung und eines Ausweichmanövers konnte er seinen Sattelzug nicht mehr rechtzeitig stoppen. Er fuhr auf das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs des 45-Jährigen auf. Beide Fahrer verletzten sich bei dem Zusammenstoß leicht. Rettungswagen brachten sie in ein Krankenhaus.

Während der Unfallaufnahme musste die Fahrbahn der A 1 in Richtung Köln zeitweise komplett gesperrt werden. Es entstand ein polizeilich geschätzter Sachschaden von etwa 40.000 Euro.

Schwerer Unfall auf der A2: 59-jähriger Pkw-Fahrer gestorben

Ein Todesopfer forderte ein schwerer Verkehrsunfall auf der A2 am Montagabend in Fahrrichtung Kamener Kreuz zwischen den Anschlussstelle Uentrop und Hamm.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr ein Lkw aus dem Oder-Spree-Kreis gegen 19.20 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Oberhausen. In Höhe der Anschlussstelle Hamm-Uentrop wechselte

er offenbar auf den mittleren Fahrstreifen, um einem anderen Lkw zu überholen. Ein von hinten kommender Autofahrer, ein 59-jähriger Düsseldorfer in einem Hyundai, konnte aus bislang ungeklärter Ursache einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden und prallte in den ausscherenden Sattelzug. Anschließend wurde das Fahrzeug des 59-Jährigen nach links geschleudert und kam quer zur Fahrtrichtung auf dem linken und mittleren Fahrstreifen zum Stehen. Eine auf dem linken Fahrstreifen fahrender 46-Jähriger aus Dortmund konnte mit seinem VW Golf nicht mehr ausweichen und prallte nahezu ungebremst frontal in die linke Fahrzeugseite des stehenden Hyundai.

Der Fahrer aus Düsseldorf verstarb noch an der Unfallstelle. Der Mann aus Dortmund wurde schwer verletzt und kam mit einem Rettungswagen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der Fahrer des Sattelzuges blieb unverletzt. Die A 2 musste während der Unfallmaßnahmen bis gegen 23:52 Uhr in Richtung Oberhausen voll gesperrt werden.

Ein Sachverständiger ist zu den Unfallermittlungen hinzugezogen worden. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf circa 40000 Euro.

Polizei zieht Ladendieb mit über 65 Straftaten aus dem Verkehr

Am vergangenen Samstag hat die Polizei drei Ladendiebe in einem Supermarkt in Lünen festgenommen. Alle sind der Polizei hinlänglich bekannt.

Einen besonders dicken Fisch hat ein Ladendetektiv am Samstag

in Lünen in einem großen Supermarkt an Land gezogen. Die drei Ladendiebe, die am Samstag gegen 15 Uhr von einem Ladendetektiv gefasst wurden, kennt die Polizei bereits sehr sehr gut. Einer der Täter hat gerade erst sein 17. Lebensjahr vollendet und ist seit Juli 2015 bereits über 65 mal wegen gleichgelagerter Delikte in Erscheinung getreten. Auch die anderen beiden Mittäter sind bereits mehrfach polizeilich aufgefallen. Alle drei stammen aus Albanien und zeigten sich den Beamten und dem Ladendetektiv gegenüber sehr aggressiv. Nur mit Verstärkungskräften konnte die Lage vor Ort beruhigt und den Tatverdächtigen Handfesseln angelegt werden.

Alle drei Ladendiebe wurden festgenommen. In den letzten Monaten hatte die Polizei bereits mehrfach vergeblich versucht, den 17-jährigen in Untersuchungshaft zu bringen. Am heutigen Tag hat es dann endlich geklappt. Im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft gelang die Vorführung vor dem Amtsgericht. Für den jungen Ladendieb und einem seiner Komplizen (ebenfalls 17 Jahre alt) ist erstmal Schluss mit Diebstählen. Der Richter ordnete Untersuchungshaft an. Der Dritte (21 Jahre alt) im Bunde musste nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen entlassen werden.

Gestohlen hatte das Trio übrigens ein dutzend Schnapsflaschen und diverse Tabakprodukte.

Gartenlaube angekockelt – vermutlich Brandstiftung

Die Löschgruppen Bergkamen-Mitte und Weddinghofen sind am Montagnachmittag kurz vor 16 Uhr mit Sirenenalarm zu einer Kleingartenanlage südlich der Kuhbachtrasse zwischen

Töddinghauser Straße und Bambergstraße gerufen worden. Dort ist die Veranda einer Gartenlaube in Brand geraten. Die Feuerwehrleute brauchten allerdings kaum eingreifen, weil die Flammen schon von selbst in sich zusammenfielen.

Ursache könnte hier eine Brandstiftung gewesen sein, indem ein Unbekannter auf die Veranda flüssigen Brandbeschleuniger gegossen hatte. Bevor ein schlimmerer Schaden entstanden konnte, hatte die Hitze die Flüssigkeit verdampfen lassen und das Feuer ging aus. Ob dies tatsächlich so war, wird sich zeigen, wenn der Brandermittler der Polizei seine Arbeit beendet hat.